

GEMEINDEINFORMATION



MARKT AU

IN DER HALLERTAU



+ Osterwaal + Reichertshausen + Osseltshausen + Haslach + Rudertshausen + Seysdorf + Abens
+ Hirnkirchen + Dellnhausen + Sillertshausen + Hemhausen + Willertshausen + Günzenhausen

INHALT

5 AUS DEM RATHAUS

Grußwort unseres Ersten Bürgermeisters • Wir begrüßen und verabschieden Mitarbeiter • Mitarbeiterschulungen • Jobrad

9 AUS DER FINANZVERWALTUNG

Öffentliche Zahlungsaufforderung • Haushaltsplan • Jugendfond

10 AUS DEM BAUAMT

Au blüht auf! • Bauprojekte • Ampelanlage Reichertshausen • Balkonkraftwerke • Sanierungen der Brücken • Umzug Bauhof

14 FREIZEITAKTIVITÄTEN

Spielplatzübersicht • Neue Freizeit-Busstation • Auer Markt-Strawanza • Hallertauer Radltag

18 ÖRTLICHE EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätten • VHS • Bücherei • Sommerferienspiele

26 VEREINSARBEIT

Aktuelles von der Feuerwehr Au • Tierschutzverein • Reitverein

29 HEIMAT - INFO APP

Die Kontakte unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, sowie alle aktuellen Informationen rund um den Markt finden Sie unter www.markt-au.de

GRUSSWORT UNSERES ERSTEN BÜRGERMEISTERS HANS SAILER

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

in der Ukraine tobt seit fast eineinhalb Jahren ein furchtbarer Krieg, Häuser werden zerbombt, unzählige Menschen sterben. Das Mittelmeer ist zum Massengrab geworden für hilfeschuchende Männer, Frauen und Kinder. Extreme Dürren



und verheerende Waldbrände verursachen Hungerkatastrophen und treiben die Menschen zur Flucht. Sintflutartige Hochwasserereignisse überschwemmen ganze Landstriche und deuten auf eine Klimakatastrophe hin, die zu einer der größten Herausforderungen für die Menschheit wird. Vielleicht weil man sich selbst so hilflos gegenüber diesen globalen Problemen fühlt und sie uns auch belasten, werden sie gerne verdrängt.

Was nun einige Bürger wirklich bewegt und beschäftigt sind dann andere Probleme: Zum einen Strafzettel fürs Falschparken oder zu schnelles Fahren, zum anderen die Raser auf unseren Straßen oder ein falsch geparktes Auto. Dazu kommen Straßensperren, Umleitungen, Baustellen, zu laute Nachbarn, lärmende Kinder... Die „Ärgernisse“ ließen sich sicher noch beliebig fortführen. Zum Glück zeigt der Großteil der Bevölkerung eine gewisse Gelassenheit, die das Leben doch sehr erleichtert. Das Zusammenleben funktioniert nur, wenn man Respekt vor dem Anderen hat und Rücksicht auf ihn nimmt, tolerant ist und sich auch solidarisch zeigt. Eine gute Gemeinschaft funktioniert nur mit dem selbstlosen Einsatz Einzelner, die sich in den Dienst einer Gemeinschaft stellen, sei es in der Familie, im Verein, in der Kommune oder auch darüber hinaus.

Unfassbar ist der Tod zweier junger Menschen, die mit ihrem leidenschaftlichen, ehrenamtlichen Einsatz das Leben in unserer Marktgemeinde so sehr bereichert haben. Ihr Motto war nicht „Was springt für mich dabei heraus?“, sondern „Was kann ich für andere tun, wie kann ich helfen?“.

Mit Verena Wiester (34 Jahre) verlor das BRK Au eine seiner aktivsten Mitglieder, die sich so viele Jahre auch beim Jugendrotkreuz engagiert hat.

Mit René Forster (35 Jahre) verloren die MaibAUmbuam ein einsatzfreudiges Mitglied, die Holvedauer Löwen ihren 2. Vorsitzenden und die Marktgemeinde Au einen hoch motivierten und äußerst engagierten Marktgemeinderat.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Au möchte ich den Familien und Angehörigen mein tiefes Mitgefühl ausdrücken.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'A'.

**Hans Sailer
Erster Bürgermeister**

EINRICHTUNGEN

Wertstoffhof

Hochfeldstr. 51

Dienstag:
15 - 18 Uhr
Freitag:
14 - 18 Uhr
Samstag:
9 - 13 Uhr

Bücherei

Dienstag und Samstag:
10 - 12 Uhr
Donnerstag:
16 - 19 Uhr

Tel.: 08752 867 663
bücherei@markt-au.de

Kläranlage

Mainburger Str. 90

Tel.: 08752 1666

Bauhof

Schlesische Str. 17

Tel.: 08752 9746

Standesamt:

Montag - Freitag:
8 - 12 Uhr
Donnerstag:
14 - 16 Uhr

standesamt@markt-au.de

Tel.: 08752 178-16

AWO - Beratung

für Angehörige von
Menschen mit Demenz

Jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat von
14 - 16 Uhr
nach telefonischer
Vereinbarung:
Tel.: 08761 6688-74

Caritas

Beratungsstelle

jeden Dienstag-
nachmittag nach
Terminvereinbarung

Tel.: 08161 7924

Notariat Moosburg

Beratungszimmer
im Bauamt

Dr. Brigitte Bauer
nach telefonischer
Anmeldung:
Tel.: 08761 72797

Jugendpflege

Donnerstag:
14 - 16 Uhr
und nach Absprache

Veronika Golchert:
Tel.: 0151 108 427 01
veronika.golchert@
kjr-freising.de

vhs- Büro

Montag:
8 - 13:30 Uhr
Dienstag u. Mittwoch:
8 - 14:30 Uhr
Donnerstag:
15 - 18 Uhr

Astrid Schindler
Tel.: 08752 178-88

Rentenberatung

Für Rückruf durch
Klaus-Dieter Schmidt
bitte melden unter
Tel.: 08752 178-31
(bei Frau Gleichauf)

IM GEMEINDE-
GEBIET

IM
RATHAUS

IM BAUAMT

AUS DEM RATHAUS

Wir begrüßen und verabschieden

Herzlich begrüßen möchte der Markt Au Bianca Stegschuster. Sie ist seit April aus der Elternzeit zurück und hat die Leitung der Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“ übernommen.

Die Krippe ist und bleibt ihr Herzstück, sie freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Drei langjährige Mitarbeiter des Marktes Au gingen dieses Jahr in den **wohlverdienten Ruhestand**:

Jutta Bauer war 45 Jahre im Dienst des Marktes Au.

Von 01.08.1978 bis 31.05.2023 als Angestellte im Einwohnermeldebüro des Rathauses.

Anton Lipp war von 01.05.2006 bis 30.09.2015 als Hausmeister an der Hauptschule beschäftigt, ab 01.10.2015 Wechsel in den gemeindlichen Bauhof, Beschäftigungsende 28.02.2023.

Am Familienfest war die Überraschung groß, als Herr Sailer und der Elternbeirat sich bei Jutta Hänniger für Ihren Einsatz und die langjährige Treue bedanken. Seit fast 30 Jahren war Frau Hänniger im Kindergarten Maria de la Paz tätig. Frau Hänniger hinterlässt im Kindergarten eine große Lücke. Viele können sich die Igelgruppe nicht ohne ihre Jutta vorstellen, denn mittlerweile bringen viele ehemalige Kinder selbst ihr Kinder, natürlich in die Igelgruppe zu ihrer Jutta.



Leitung der Kinderkrippe: Bianca Stegschuster



Bürgermeister Hans Sailer und Jutta Bauer



Kindergartenleitung Anja Brunner, Jutta Hänniger, stellvertretende Leitung Sabrina Ziegler und Bürgermeister Hans Sailer

Seit 1. März 2023 beschäftigt der Markt Au einen **hauptamtlichen Feuerwehrgerätewart**.

Herr Thomas Lang kümmert sich eigenverantwortlich um die Prüfung der Fahrzeuge und Geräte aller Auer Feuerwehren.

Der gelernte Schreiner beauftragt Reparaturen, Wartungs- und Servicearbeiten und kümmert sich auch um die Hausmeistertätigkeiten und die Pflege der Grundstücke an den Feuerwehrhäusern.

Zudem hilft er in allen Tätigkeitsbereichen der Feuerwehren und unterstützt diese tatkräftig auch bei deren Einsätzen.

1. Kommandant Sebastian Biendl und Erster Bürgermeister Hans Sailer freuten sich beim Fototermin über die blitzblanken Feuerwehrautos und dass die Kindergartenkinder des Kindergartens



FFW-Kommandant Sebastian Biendl mit Thomas Lang und Erstem Bürgermeister Hans Sailer

„Maria de la Paz“ zugleich einen Tag bei der Feuerwehr verbrachten. Dabei erklärte Herr Lang den Kindern alles rund um die Feuerwehr.



Erster Bürgermeister Hans Sailer, Evelyn Köhler, Anita Seitz-Hagl, Rabia Altuntas, Nicole Baumert mit Kämmerin Melanie Hobbhahn

Bereits im vergangenen Jahr begann Frau Nicole Baumert ihre Beschäftigung bei der Marktverwaltung. Sie ist als Nachfolge von Frau Jutta Bauer im Bürgerbüro tätig, welche im Frühjahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Willkommen geheißen wurde im März Frau Evelyn Köhler, die aus dem Erziehungsurlaub

zurückgekehrt ist und nun für die Zentralen Dienste zuständig ist.

Ebenso begrüßte Erster Bürgermeister Hans Sailer Frau Anita Seitz-Hagl und Frau Rabia Altuntas in Au. Beide sind seit April bei der Marktverwaltung. Frau Seitz-Hagl ist im Bereich Beitragswesen und Frau Altuntas im Ordnungsamt eingesetzt.

JOBRAD

Mit dem Rad zur Arbeit

Immer mehr Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde fahren mit dem Radl zur Arbeit. Über die Marktgemeinde gibt es auch die Möglichkeit für Angestellte kostengünstig ein Fahrrad zu leasen.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Erfolgreicher Abschluss als geprüfter Abwassermeister

Sebastian Nieder hat in diesem Frühjahr die Prüfung als Abwassermeister mit Bravour abgeschlossen. Der Lehrgang wurde berufsbegleitend durchgeführt und umfasste insgesamt 18 Lehrgangswochen, die in Blockform abgehalten wurden. Herr Nieder hat bereits seine Ausbildung als Klärwärter in Au absolviert und ist seit April 2014 in der Kläranlage des Marktes Au in der Hallertau als Fachkraft für Abwassertechnik (Klärwärter) beschäftigt. Im Sommer 2021 hat er die Weiterbildung begonnen und darf sich nun Abwassermeister nennen.



Abwassertechniker Sebastian Nieder in der Mitte mit Josef Renkl und Hans Sailer

Was ist ein Abwassermeister?

Sie planen und koordinieren Arbeitsabläufe, überwachen Kläranlagen oder Kanalnetze im Hinblick auf die ordnungsgemäße Schmutzwasserableitung, Abwasserreinigung und Umweltsicherheit von Leitwarten aus, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich.

Was macht man als Abwassertechniker?

Über Kanäle wird das Abwasser modernen Klärwerken zugeleitet. Dort bereiten Fachkräfte für Abwassertechnik das Schmutzwasser auf, sie überwachen und steuern die Betriebsabläufe, warten das Abwasserrohrsystem und entsorgen die Reststoffe. Ihre Arbeit ist wichtig für die Gesundheit der Menschen und die Umwelt.

Problematische Entsorgung über die Toiletten

Leider treten im Kanalnetz immer wieder Probleme der Verstopfung von Pumpen und starken Fettablagerungen in den Kanalrohren auf. Ursache sind die Entsorgung von Hygieneartikeln, insbesondere reißfester Tücher über die Toilette und das Hinunterspülen von Speiseresten und Fetten. Wir bitten Sie dringend keine reißfesten Tücher, keine Speisereste und Fette über unser Abwassersystem zu entsorgen.



Gerhard Penger als Ortssprecher vereidigt

Als neuer Ortssprecher für Haslach legte Ende März der 46-jährige Polizeibeamte Gerhard Penger seinen Amtseid ab. Er vertritt künftig die Belange der 236 Haslacher und nimmt an öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderats ohne Stimmberechtigung teil.

Gerhard Penger und Erster Bürgermeister Hans Sailer bei der Vereidigung in der Marktgemeinderatssitzung
Foto: Victoria Hausler

MITARBEITERSCHULUNGEN



Bürgermeister Sailer und Frau Gleichauf bei der Übung „Erstickungsgefahr“



Schulungsteilnehmer bei der Reanimationsübung

Erste Hilfe Schulung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wurden vor Kurzem unter der sachkundigen Anleitung von Elisa Frasch von der Creative Heads GbR aus Landshut in Erster Hilfe geschult. Es wurden Verbände angelegt, beatmet und reanimiert. Trotz des ernsten Themas waren alle mit Spaß dabei und jeder konnte, je nach Vorwissen, Gelerntes auffrischen oder neues Wissen sammeln. Vor allem die Schulung der Defibrillatoren fand großes Interesse bei den Beschäftigten.



Dr. Markus Draeger



Teilnehmer der Schulung

Informationssicherheit und Datenschutz

Eine weitere Schulung erhielt das Personal der Verwaltung über die Grundlagen der Informationssicherheit. Der Datenschutz wird im Markt Au als sehr wichtig erachtet, deshalb wurde das gesamte Personal der Verwaltung an einem Tag vom bestellten Informationssicherheitsbeauftragten des Marktes Au, Dr. Markus Draeger geschult und sensibilisiert.

AUS DER FINANZVERWALTUNG

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Hiermit macht der Markt Au i. d. Hallertau nachfolgende Zahlungsaufforderungen bekannt:

Fälligkeitstermin 15.02., 15.05., 15.08., 15.11.:

Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Müllgebühren

Fälligkeitstermin 15.02.:

Hundesteuer – jährliche Rate

Fälligkeitstermin März/ April:

Abrechnung Kanalgebühren des Vorjahrs (nach Bescheid)

Fälligkeitstermin 15.07.:

Abschlag Kanalgebühren

Fälligkeitstermin zum 1. jeden Monats:

Kindergartengebühr, Kinderkrippengebühr, Gebühr für Mittagbetreuung und Mittagessen

Bei Zahlungsver säumnis erhalten Sie eine Mahnung, anschließend sind wir zur Zwangsvollstreckung verpflichtet. Nähere Informationen finden Sie unter www.markt-au.de/rathaus/finanzverwaltung/.

Gerne können wir die Beträge rechtzeitig zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abbuchen und Sie geraten nicht mehr in Zahlungsverzug. Das notwendige SEPA-Lastschriftmandat finden Sie auf unserer Homepage unter www.markt-au.de/behoerdengaenge-online/.

Haushalt 2023

Der Haushaltsplan 2023 ist öffentlich einsehbar unter:
www.markt-au.de/rathaus/finanzverwaltung/

Jugendfond

Um die Jugendarbeit in den ehrenamtlichen Vereinen zu fördern, gibt es im Markt Au einen Jugendfond, den die Vereine beantragen können. Stichtag für die Beantragung ist jeweils der 31. Januar. Der Markt Au hat für die Jugendarbeit der örtlichen Vereine im Jahr 2023 6.660,- Euro an 10 Vereine ausbezahlt. Das Antragsformular finden Sie unter www.markt-au.de/rathaus/satzungen-verordnungen/ unter der Rubrik Jugend.

AUS DEM BAUAMT

Die Prüfung von 23 Brückenbauwerken im Bereich der Marktgemeinde durch den TÜV ergab verschiedene Mängel, die behoben werden müssen.

Die Brücke am Klosterberg wurde halbseitig gesperrt, um weitere Schädigungen zu vermeiden. Der Neubau der Brücke kann erst erfolgen, wenn der 2. Bauabschnitt der Städtebausanierung abgeschlossen ist.

Bei der Brücke am Bockerlradweg am Ende der Fischweiher wurden die Stahlträger saniert. Die Arbeiten erforderten eine Totalsperrung unter der Brücke und eine „Verhüllung“.



Foto rechts: Die renovierte Eisenbahnbrücke am Bockerlradweg
Foto darüber: Die gesperrte und verhüllte Brücke

Erstellung eines Kanalkatasters

Das größte Vermögen einer Gemeinde liegt häufig unter der Erde – in Form des Kanalnetzes. Schätzungsweise 10 bis 15% der Abwasserkanäle in Bayern müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Im Gemeindegebiet wurden die Mischwasser- und Schmutzwasserkanäle mit einer Kamera befahren und auf ihren Zustand hin untersucht. Das Wasserwirtschaftsamt förderte die Erstellung dieses Kanalkatasters mit 77.700 €, was einem Euro für jeden geprüften Meter Kanal entspricht. In den kommenden Jahren sollen Zug um Zug schadhafte Stellen im Kanalnetz repariert werden, um zu verhindern, dass Schmutzwasser in den Boden und somit auch ins Grundwasser gelangt.



Von links nach rechts: Frau Kaindl (Bauamt), Erster Bürgermeister Sailer, Frau Kempf (Wasserwirtschaftsamt) und Frau Oberhofer (Geschäftsleitung)



Aktuelles Baustellengeschehen



Beginn des 2. Bauabschnittes:

In diesem Frühjahr wurde mit dem 2. Bauabschnitt der Städtebausanierung begonnen. Der Austausch der Wasserleitungen wurde im April abgeschlossen, anschließend erfolgte die Erneuerung der Gasleitung. Diverse Hausanschlüsse mussten neu erstellt werden. Viele, bereits vorhandene Leitungen machen die Leitungsverlegung an Abzweigungen und Engstellen oft schwierig. Seit Juni laufen nun die allgemeinen Straßen- und Tiefbauarbeiten. Die Abzweigungen zu Straßen, wie z.B. zur Schlesischen Straße und die Zufahrt zu Betrieben, wie z.B. zur Brauerei machte es notwendig, den Bauabschnitt in einzelne Teilabschnitte aufzuteilen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigelegten Infoblatt 9 vom Juni 2023.



Auch im 2. Bauabschnitt wurde wieder ein Teil des mittelalterlichen Holzbohlenweges frei gelegt, untersucht und dokumentiert.

Eine persönliche Strompreisentlastung

und Beitrag zur Energiewende

BALKON- KRAFT- WERKE

Balkonkraftwerke sind kleine Photovoltaikanlagen mit meist 2 PV-Modulen und einem Wechselrichter mit derzeit max. 600 Watt Einspeiseleistung. Die PV-Module müssen nicht zwangsläufig am Balkon befestigt werden, sondern können überall, wo die Möglichkeit besteht, angebracht werden. Diese kleinen Anlagen können sich in 5 bis 10 Jahren amortisieren, besonders bei idealer Ausrichtung und wenn der Strom direkt verbraucht werden kann. Der nicht verbrauchte Strom wird ins Netz eingespeist, allerdings bekommt man dafür keine Vergütung. Mieter sollten aber vor der Anschaffung unbedingt mit dem Vermieter sprechen.

Der VDE empfiehlt derzeit zwar den Anschluss ans Hausnetz über eine spezielle Einspeisesteckdose, die nur eine Elektrofachkraft installieren darf, der Anschluss über einen normalen Schuko-Stecker ist



Foto und Text Michael Hagl

aber nicht explizit verboten.

Eine Genehmigung für ein Balkonkraftwerk ist nicht notwendig, lediglich eine Anmeldung im Marktstammdatenregister (www.marktstammdatenregister.de) und beim Netzbetreiber (hier Bayernwerk, www.bayernwerk-netz.de/de/energie-einspeisen/ihre-anlage/steckerfertige-anlagen.de) ist notwendig, was aber unkompliziert möglich ist.

In den nächsten Monaten wird es eine gesetzliche Änderung geben, die eine Wechselrichterleistung bis 800 Watt und grundsätzlich auch den Anschluss über eine normale Schuko-Steckdose erlauben wird, da dies nun auch durch den VDE und die Bundesnetzagentur empfohlen wird. Weiter wird nur noch eine Anmeldung im Marktstammdatenregister notwendig sein.

Die Installation von solchen Balkonkraftwerken wird vom Markt Au wohlwollend als Beitrag zur Energiewende gesehen.

Startklar für den Umzug

Der Bauhof

Die Halle für den neuen Bauhof am Eschenring 4 ist fertiggestellt. Die Salzsilos sind aufgestellt und gefüllt. Ab August wird der Bauhof von der Schlesischen Straße an den Eschenring umziehen. Dort steht dem Bauhof ein großzügiges Gelände mit einer modernen Halle für den umfangreichen Fuhrpark zur Verfügung. Für die Mitarbeiter stehen angemessene Umkleide- und Sozialräume zur Verfügung.



Neue Lagerhalle mit Salzsilos am Eschenring

*Eine unendliche Geschichte
findet ein Happy End*

DIE AMPEL in Reichertshausen

Seit März 2014 stand an der vielbefahrenen Bundesstraße B 301 eine mobile Ampelanlage. Eine Bürgerinitiative in Reichertshausen setzte sich für die Ampel ein, um eine gefahrlose Überquerung, besonders auch für Kinder und die ältere Bevölkerung zu ermöglichen. Ehemaliger Bürgermeister Karl Ecker setzte sich vehement für den Bau einer festen Ampelanlage ein, da eine geplante Umfahrung von Reichertshausen in weite Ferne gerückt war. Bürgermeister Hans Sailer startete 2020 nochmals einen Versuch zur Realisierung einer fest



Mobile Ampelanlage

installierten Ampel und wandte sich an die Land- und den Bundestagsabgeordneten. Im Mai 2021 überbrachte dann der Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer die Zusage, dass vom Staatlichen Bauamt München eine neue Ampel fest installiert wird. Der hartnäckige Einsatz der Kommunalpolitiker und vor allem auch die Ausdauer der Bürger von Reichertshausen hat sich endlich gelohnt.



Die neue, fest installierte, Ampelanlage

Ramadama

An der „**Aktion saubere Landschaft**“ des Landkreises Freising haben sich 15 Gruppierungen im Zeitraum von 18. März bis 01. April 2023 beteiligt. Es wurden 122 Müllsäcke ausgegeben. 265 Personen haben insgesamt Müll im Gemeindegebiet gesammelt.

Der Landkreis gewährt pro Teilnehmer einen Zuschuss in Höhe von 6,- Euro. Dies bedeutet für den Markt Au, dass er 1.590,- Euro erhält, welcher an die Teilnehmer ausbezahlt wurde. Dieser Betrag wird vom Landkreis Freising wieder an den Markt Au erstattet.

Im Vorjahr waren es 221 Teilnehmer, somit haben in diesem Jahr 44 Personen mehr an der Aktion teilgenommen und Müll gesammelt.



Den Markt mit anderen Augen sehen: Durch eine Führung der Auer Markt-Strawanza!

Terminübersicht 2023

Datum	Zeit	Thema	Dauer/min.
So 23.04.	16:00	„Tag des Bieres“	90
So 21.05.	16:00	klassische Führung	90
So 11.06	16:00	Zauberhaftes Au	90
So 18.06.	10:00	Radlführung	240
So 25.06.	16:00	musikalische Führung	90
So 09.07.	16:00	geheime Orte	90
So 16.07.	16:00	Kellerführung	90
So 13.08.	10:00	Radlführung Gehöfte	240
So 20.08.	16:00	musikalische Führung	90
So 27.08.	16:00	Kinderführung	90
Sa 09.09.	16:00	Hopfazupfatour	90
So 17.09.	16:00	Strass'-Tour	90
So 01.10.	16:00	Kellerführung	90
So 15.10.	16:00	Kirchenführung	60
Sa 28.10.	18:00	Scharfrichterführung	90

Treffpunkt für alle Führungen:

Siegelbrunnen am Marktplatz

Untere Hauptstraße 2,

84072 Au in der Hallertau

Termine immer aktuell unter:

www.kolping-Au.de

14. Hallertauer Radltag am 29. Juli 2023

Touren starten in allen beteiligten Gemeinden und Ortsteilen

Ziel aller Touren ist der Schlossbräukeller in Au i.d. Hallertau

Au i.d. Hallertau

Attenkirchen

Nandlstadt

Rudelzhausen

**SCHLOSS
BRÄU**

*Ankunft und Begrüßung
16:00 Uhr*

Verzehrgutscheine für Senioren

Durch den Ausfall des Pfingstfestes hatten die Senioren in diesem Jahr keine Gelegenheit an einem Seniorennachmittag teilzunehmen.

Der Markt Au i. d. Hallertau möchte den Senioren trotzdem die Gelegenheit geben sich wie in Corona-Zeiten bei den örtlichen Gastronomen eine Mahlzeit zu besorgen. Das Angebot soll auf das am 22.09.2023 stattfindende Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Au erweitert werden. Dies bedeutet, dass der Verzehrgutschein bei den örtlichen Gastronomen und beim Hallenfest der FFW Au eingelöst werden kann.

Der Gutschein ist im Zeitraum vom 01.09.2023 bis 30.09.2023 einzulösen. Die Höhe des Verzehrgutscheins beträgt 12,00 € pro Gutschein. Die Anspruchsberechtigten Senioren erhalten den Verzehrgutschein im August per Post zugesandt.

Nächster Halt – Au in der Hallertau!

Freizeitbus hält jetzt auch im Markt – Mit Anschluss an die Linie Regensburg–Eichstätt

Von Harry Bruckmeier

Au/Freising/Kelheim. Nächster Halt – Au in der Hallertau! So heißt es seit dem 1. Mai beim Freizeitbus. Die offizielle Einweihung der Haltestelle bei den Hopfenhallen in der Mainburger Straße nahmen an diesem Montag die Landräte Helmut Petz (Freising) und Martin Neumeyer (Kelheim) sowie der Auer Bürgermeister Helmut Sailer vor. Die Fahrgäste haben damit die Möglichkeit für Wander- und Radtouren zwischen Freising, Regensburg und Eichstätt.

Nicht zuletzt deswegen sprach Kelheims Landrat Martin Neumeyer bei dem kleinen Festakt am Maifeiertag von einer „Drei-Dome-Strecke“. Denn die Linie zwischen Freising und Kelheim (6030) erlaubt einen Anschluss an die Linie 6010 mit einer Länge von etwas mehr als 100 Kilometern, insgesamt 48 Haltestellen und einer Gesamtfahrzeit von knapp drei Stunden, die Regensburg mit Eichstätt verbindet. Und diese drei Städte mit Bischofsitz sind nun einmal weltbekannt durch ihre mächtigen Gotteshäuser.

Baustelle verhindert Start schon im Vorjahr

Die Verlängerung der Freizeitbuslinie über Mainburg hinaus ins Oberbayerische ging bereits im Vorjahr an den Start. Damals allerdings musste der Markt Au wegen der Baustelle in der Unteren Hauptstraße im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt passen. Umso mehr freute sich Bürgermeister Hans Sailer, selbst ein begeisterter Radfahrer, dass die Busse mit ihren Fahrradanhängern jetzt auch in seinem Heimatort halten.

Möglich macht dies eine konzertrierte Aktion der beiden Landkreise Kelheim und Freising. Beim niederbayerischen Nachbarn läuft der Freizeitbus bereits seit mehr als einem Jahrzehnt – und das mit Erfolg. Das Angebot, das die Ausflügler gerne annehmen, wurde seither sukzessive ausgebaut. Vor allem die Linie zwischen Regensburg und Eichstätt mit Zusteigemöglichkeiten unter anderem in Kelheim, Riedenburg und Kipfenberg ist eine Erfolgsgeschichte. Bis vor zwei Jahren war allerdings in Mainburg Endstation, so dass vor allem die südliche Linie im Landkreis Kelheim weniger attraktiv war.

Seit 2022 geht es bis nach Freising

Nun allerdings wagten die Verantwortlichen in der altertümlichen Wittelsbacher-Stadt an der Donau den Sprung ins Oberbayerische – und in Freising trafen sie dabei auf großes Interesse. Denn auch der oberbayerische Nachbar hat einiges an Sehenswürdigkeiten entlang der Route zu bieten. Von Kelheim kommend hält der Freizeitbus unter anderem am Römerkastell in Eining, an der Limestherme in Bad Gögging



Stießen auf die neue Haltestelle in Au an (v.l.): Die beiden Landräte Martin Neumeyer und Helmut Petz, Dritte Bürgermeisterin Beatrix Sebald, der frühere Bürgermeister Karl Ecker, Bürgermeister Hans Sailer, sowie die Markträte Sebastian Röhrig, Barbara Prügl, Rita Straßberger und Klaus Brendel



Tauschten sich über ihre Lieblingsstationen entlang der Route des Freizeitbuses aus (v.l.): Helmut Petz, Hans Sailer und Martin Neumeyer.

oder am Vogelpark in Abensberg, ehe es ab Mainburg mit seinem Stadtmuseum über die Bezirksgrenze mit den weiteren Haltestellen in Rudelzhausen, Au, Attenkirchen, Erlau mit Endstation am Busbahnhof in Freising geht. Und hier liegen unter anderem das malerische Ampertal, der beeindruckende Mariendom in Freising, der interessante

Walderlebnispfad oder das sehenswerte Naturschutzgebiet der Isarauen links und rechts der Strecke.

Mit einem Glas Sekt stießen die beiden Landräte Petz und Neumeyer sowie Bürgermeister Sailer auf die neue Haltestelle an. Gekommen waren auch dritte Bürgermeisterin Beatrix Sebald, Rene Forster, der Vorsitzende des Ausschusses für

Mobilität, Tourismus und Umwelt im Marktrat, der frühere Rathauschef Karl Ecker sowie einige Ratsmitglieder.

Wie Bürgermeister Sailer sagte, sei man den beiden Landkreisen „sehr dankbar, dass Au jetzt eine eigene Haltestelle des Freizeitbusses hat“. Nun werde man die Werbetrommel rühren, damit das Angebot auch angenommen wird.

Die beiden „Macher“ sind der Stabsstellenleiter für Mobilität am Kelheimer Landratsamt, Stefan Grütner, und Martina Mayer, die Tourismusreferentin des Landkreises Freising. Landrat Helmut Petz und sein Kollege Martin Neumeyer bedankten sich bei den beiden Nahverkehrs- und Tourismusexperten für die technische Umsetzung des Projekts, das der Freistaat Bayern in den ersten fünf Jahren mit 50 Prozent fördert, weil es sich um eine gebietsübergreifende ÖPNV-Initiative handelt. Natürlich hatten die beiden Ehrengäste Petz und Neumeyer auch ein kleines Geschenk mitgebracht und überreichten Bürgermeister Sailer einige Freifahrtscheine.

Regionen der Vielfalt entdecken

Mit dem Slogan „Regionen der Vielfalt entdecken“ wirbt der Freizeitbus für sein Angebot. Das Donau- und Altmühltal, die Weltenburger Enge, der Naturpark Altmühltal, das Hopfenland Hallertau sowie das Isar- und Ampertal liegen von Norden nach Süden direkt an der Strecke und können erwandert und erradelt werden. Denn der Freizeitbus, der während der Sommersaison vom 1. Mai bis zum 3. Oktober an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen verkehrt, hat einen Anhänger für Fahrräder.

Interessant für alle Ausflügler ist die Anbindung an die Ost-West-Route zwischen Regensburg und

Eichstätt in Kelheim. Diese Linie verspricht zahlreiche interessante Ziele wie die Burg Prunn bei Riedenburg, den Jagdfalkenhof Rosenburg bei Riedenburg das Römer- und Bajuwaren-Museum bei Kipfenberg oder die Willibaldsburg hoch über Eichstätt. Am Wegesrand liegen die beiden Kurorte Bad Gögging bei Neustadt und Bad Abbach bei Regensburg, die Entspannung bieten. Alle diese Ziele können bei guter Planung an einem Tag angesteuert werden.

Das Freizeitbus-Tagesticket kostet inklusive Fahrradmitnahme 5,80 Euro, Kinder zahlen 3,50 Euro, der Familientarif für zwei Erwachsene

und bis zu drei Kinder unter 15 Jahren beläuft sich auf 15 Euro. Für bis zu vier Haltestellen kommt der Kurzstreckentarif mit drei Euro für Erwachsene, zwei Euro für Kinder und 3,50 Euro für die Fahrradmitnahme zum Tragen. Alle Tickets sind direkt im Freizeitbus zu haben. Es gilt auch das Deutschland-Ticket, plus 3,50 Euro fürs Radl.

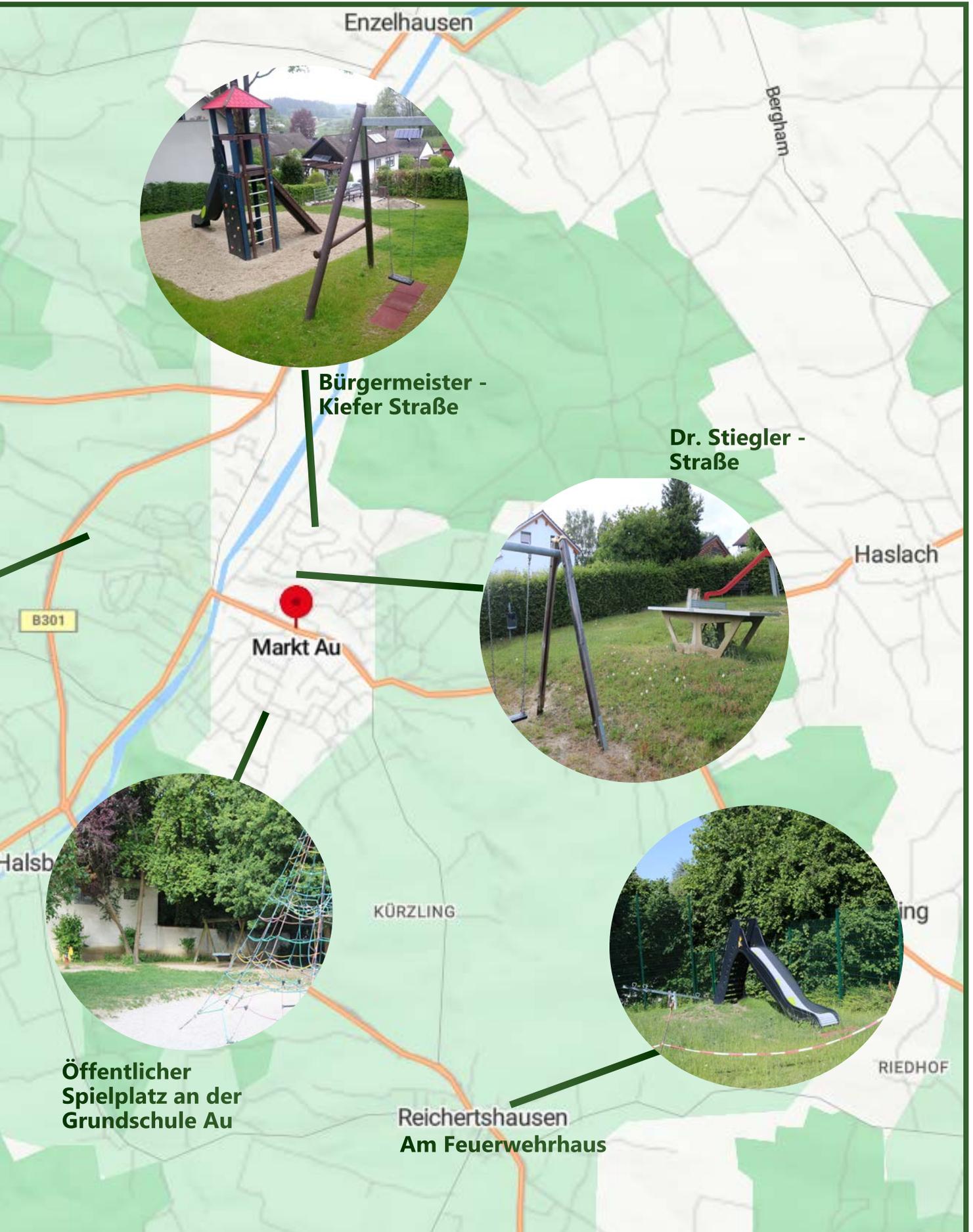
Um die Mitnahme des Fahrrads auf dem für 16 Drahtesel ausgelegten Anhänger zu garantieren, ist eine Anmeldung über die Online-Buchungsplattform www.freizeitbusse.de oder unter der gebührenfreien Rufnummer 0800/3338383 ratsam. (hb)

Text und Fotos von Harry Bruckmeier, erschienen am 2. März in der Hallertauer Zeitung

SPIELPLATZANGEBOT im Auer Marktgebiet



Weitere Spielplätze in Abens und Haslach sind in Planung



IN UNSEREN EINRICHTUNGEN

Bei uns in der Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“

war in den letzten Wochen wieder einiges angesagt, denn die großen Hopfenzwerge verbrachten ihre letzten Wochen bei uns.

Sie wurden am 14. Juli schweren Herzens mit einem Abschlussfest verabschiedet. Die Erzieherinnen freuen sich, dass sie die Kinder eine Zeit lang begleiten durften. Sie haben viel Gemeinsames erlebt und schöne Momente gehabt.

Insgesamt gehen 13 Kinder ab September in den Kindergarten, genauso viele neue kleine Hopfenzwerge kommen wieder nach, auf die sich alle schon sehr freuen!

Die Anmeldegespräche mit den Eltern und Kindern fanden in der Kinderkrippe statt. Dabei wurden die allgemeinen Abläufe mit der Leitung Frau Stegshuster besprochen und man konnte sich gegenseitig kennenlernen.

Die „Auer Hopfenzwerge“ freuen sich, dass wieder herzliche und nette Familien ihre Kinder in der Einrichtung betreuen lassen.



Die Krippenkinder genießen die Zeit in unserem Garten.



Singen, spielen, gemeinsam Lachen, - so verbringen wir unsere Zeit!

Am 13. März machten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer drei Kindertageseinrichtungen eine **Weiterbildung** im Bereich der musikalischen Bildung und Erziehung. Beim Besuch von Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme erlebten die Teams spannende, lustige und sehr informative Stunden. Mit vielen neuen Ideen und Hilfestellungen wurden die beiden verabschiedet und überreichten uns noch einige Materialien für die kommende Arbeit mit den Kindern und den Kinderliedern der beiden Kinderstars.

Was alles bei uns im Kindergarten „Vogelhölzl“ los war

In den vergangenen Wochen haben wir intensiv mit den örtlichen Einrichtungen und Vereinen zusammengearbeitet. Neben dem Besuch der **Narrhalla Au** mit dem Auer Prinzenpaar zur Faschingszeit gehörte auch eine Vorlesestunde in der **Bücherei** zu unseren Höhepunkten!

Ein Ausflug führte uns zur **Feuerwehr**, was nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erzieherinnen und Erzieher ein schönes Erlebnis war. Das Feuerwehrhaus und die tollen Feuerwehrautos wurden von allen sehr bewundert. Die Feuerwehrleute erzählten von ihrer Arbeit und was ein Feuerwehrauto alles kann.

Auch das Feuerwehr-Museum war für uns sehr sehr interessantes Highlight. Dort erfuhren wir wie schwer es war, früher ein Feuer zu löschen. Und dass es damals noch nicht so tolle große schwere Feuerwehrautos gab. Zum Abschluss durfte jedes Kind den großen Feuerweherschlauch ausprobieren. Dabei hatten wir alle viel Spaß.

Einen Vormittag besuchten wir den **TSV Au**. Es war ein



Zusammen mit den Trainern des TSV Au auf dem Fußballplatz

sportlicher Tag an dem alle Kinder sich mit dem Ball auf dem Fußballplatz ausprobieren durften. Von richtigen Fußballtrainern bekamen sie Tipps, wie man richtig mit einem Ball umgeht. Die größeren Kinder absolvierten richtige Trainingseinheiten, dabei konnte man schon erkennen, wer einmal ein großer Fußballer wird. Auch die Kleinen waren voll bei der Sache und schossen Tore ohne Ende. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen kleinen Ball und einen Armreifen geschenkt. Mit strahlenden Gesichtern bedankten wir uns beim Trainer - Team und freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir wieder einen Tag beim TSV verbringen dürfen.

Ausflug den Wildpark Poing

Mit dem Bus ging es los nach Poing in den Wildpark, den wir mit dem Rucksack auf dem Rücken erkundeten. Wir wollten den Lebensraum von bekannten und unbekannt Tieren kennenlernen. Die Kinder freuten sich auf die Wölfe und die Luxe, die sich tief im Wald versteckten. Nach langem Warten haben wir sie doch noch entdecken können. Die Busfahrt sponserte uns dieses Jahr die Sparkasse mit 500 €, die Raiffeisenbank mit 250 € und die Kindergartenfreunde e.V. (Auer Kids) mit 250 €. Dafür möchten sich die Erzieher und Kinder vom Vogelhölzl recht herzlich bedanken!



Unser Ausflug in den Wildpark Poing war erlebnisreich!

*„Wir erkunden
unsere Heimat“ im*
**Kindergarten „Maria
de la Paz“**

„Oh wie das duftet!“, waren die ersten Worte während des Besuchs in der Backstube der **Familienbäckerei Gabelsberger**. Die Krapfen wurden gerade im Fett ausgebacken und wir konnten dabei zusehen. Auch die großen Maschinen und der Teigportionierer wurde uns gezeigt. Aber das ganz besondere war, als wir selbst Brezen drehen durften! Jedes Kind konnte Brezen, Schnecken und andere Dinge formen. Da kamen tolle Sachen heraus. Auch der eigene Name wurde geknetet. Die Überraschung war groß als die Kinder ihre selbstgebackenen Brezen zum Frühstück bekamen...geliefert von der Bäckerei Gabelsberger. Vielen lieben Dank sagen die Igel- & Mäusekinder!

Sonnenapotheke

Wo sind die Medikamente gelagert? Überall! Im Kühlschrank, im Tresor, im Lager oder auch in einem großen „Glashaus“, welches mit einem Roboter befüllt und geleert wird, je nachdem welche Medikamente die Kunden gerade kaufen. Die Kinder durften dem Roboter die Medikamente einlegen. Dies war eine sehr spannende und aufregende Angelegenheit, da von außen der Roboter und somit der Weg des Medikamentes verfolgt werden konnte. Viele Kräuter durften abgewogen und zum eigenen Tee vermengt werden, den wir im Anschluss mit nach Hause



German Gabelsberger erklärt den Kindern, wie eine Breze gedreht wird, natürlich durften sie sich auch selbst daran erproben.

nehmen durften und am nächsten Kindergartentag probieren konnten. Gute Nasen wurden geprüft mit Hilfe von verschiedenen Duft-Ölen, die richtig zugeordnet wurden. Die Kinder benannten alle vier Öle (Zitronen-, Orangen-, Pfefferminz- und Lavendelöl) richtig. Am Ende des Kindergartentages kam jedes Kind mit einer großen Tüte nach Hause, welche reichlich gepackt war. Die Käfer-, Igel-, Mäuse- und Schmetterlingskinder sagen Dankeschön an das Team der Sonnenapotheke Au/Hallertau.

Besichtigung Gemeinde

Einige Gruppen unseres Kindergartens machten sich auf den Weg um den Träger des Kindergartens kennen zu lernen. Alle Räumlichkeiten wurden ausgiebig besichtigt und erkundet. Vom Personalamt, über das Vorzimmer des Bürgermeisters, bis hin zum Zimmer des „Chefs“ persönlich wurde alles begutachtet. Hier durften auch alle Kinder einmal auf dem Bürgermeistersessel probesitzen. Wer weiß, vielleicht wird ein aktuelles Kindergartenkind in ein paar Jahren der amtierende Bürgermeister. Nach dem Rathaus begutachteten wir das aktuelle Bauamt zusammen mit dem großen Tresor, in dem sich Gummibärchen versteckten. Zu guter Letzt machten sich die Kinder zusammen mit dem 2. Bürgermeister Martin Linseisen auf den Weg in das ehemalige Gefängnis, in das bis in die 1950er Jahre noch für kurze Zeit Menschen eingesperrt wurden.



Besuch in der Sonnen-Apotheke



Zweiter Bürgermeister Martin Linseisen zeigt den Kindern das Bürgermeisterbüro

Die Kinder und das Personal vom Kindergarten „Maria de la Paz“ sagen: „Danke“

Das Kindergartenpersonal und der Elternbeirat bedanken sich ganz herzlich bei der Firma Getränke Appel und der Firma Voit GmbH für die tollen Sommercappys.

Die Firma Voit GmbH und die Firma Appel haben in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat den Osterhasen unterstützt und für die Kinder und das Personal vom Kindergarten Maria de la Paz Sommercappys mit Namen und Gruppenmotiv gesponsert. Außerdem wollen wir uns bei den fleißigen Hühnern der Familie Kreitmeir aus Kürzling, der Familie Kellerer aus Grafendorf und den Hühnern der Familie Kürzinger für die Eierspenden bedanken.



v.l.n.r Lorenzo Schröder (Mitglied d. Elternbeirats), Sabrina Ziegler (stellv. Kindergartenleitung), Sabine Appel, Alexander Voit, Stefan Voit, Anja Brunner (Kindergartenleitung)

Wir könnten noch so viel erzählen!

Wir waren so viel unterwegs und haben sehr viel erlebt: Besuche bei der Auer Gemeindebücherei, bei der Kreissparkasse Kelheim und der Freiwilligen Feuerwehr waren ebenso interessant wie die Tage als uns die Zahnärztinnen Dr. Pachollek & Kolleginnen und der TSV Au und die Narrahalla Au besuchten. Bei unserem Besuch bei der Raiffeisenbank Hallertau eG haben wir abgesehen von tollen Kuschtieren, Spielgeld, Luftballone und Gummibärchen, eine Spende von 250€ überreicht bekommen. Ein herzliches Dankeschön dafür an die Raiffeisenbank Hallertau eG.

Wir bedanken uns herzlich, dass wir so große Unterstützung bei unserem Jahresmotto „Wir entdecken unsere Heimat“, bekommen haben. Wir freuen uns noch auf weitere Ausflüge und Entdeckungen. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Firmen und Vereine!

Domenica Primitivo ist 41 Jahre alt und Mama von zwei Kindern. Sie lebt seit fast 10 Jahren in Au und ist seit 2014 beim Markt Au angestellt. Zuerst als Kinderpflegerin und seit Januar 2022 als pädagogische Fachkraft.

Wie lange hast du als Kinderpflegerin gearbeitet?

Ich habe vor 23 Jahren meine Ausbildung als Kinderpflegerin gemacht und habe 17 Jahre als Kinderpflegerin gearbeitet.

Was hat dich motiviert, die Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft zu machen?

Dieser Gedanke hatte mich schon seit längerem begleitet, nur hatte ich mich diesen Weg nie getraut zu gehen. Die Arbeit mit den Kindern liegt mir sehr am Herzen und ich wollte in der Hinsicht mehr Verantwortung übernehmen.

Meine Motivation kam von Seiten einer Freundin, die zu jener Zeit im Kindergarten als Mama war. Sie hat mir sehr zugesprochen und mich dazu motiviert. Allerdings hätte ich die Weiterbildung nicht machen können, wenn ich die Unterstützung meines Mannes und natürlich auch vom Markt Au nicht gehabt hätte. So konnte ich mit gestärktem Rücken entscheiden, mir meinen Herzenswunsch zu erfüllen und die Weiterbildung zu machen.

Für welches Modell hast du dich entschieden und warum?

Ich habe mich für die berufsbegleitende Weiterbildung, welche 14 Monate dauert, entschieden. Der Grund dafür war, damit ich weiterhin halbtags arbeiten konnte, um somit keine finanziellen Einbußen zu haben. Die Betreuung meiner eigenen Kinder und der Kindergartenkinder konnte ich so weiterführen.

Mit welchen Herausforderungen hast du nicht gerechnet?

Die größte Herausforderung war die Übernahme der Gruppenleitung und plötzlich allein ohne



Zweitkraft die Gruppe zu führen. Es war nicht leicht alleine mit 25 Kindern und noch zusätzlich die Weiterbildung. Das war eine schwierige Zeit, denn unsere Einrichtung kämpfte zusätzlich mit Personalmangel. Kindergartenkinder, Eltern, Kollegen und auch meine Familie mussten auch etwas darunter leiden.

Aber wir sind alle gestärkt aus der Situation herausgegangen und dadurch auch besser zusammengewachsen.

Hiermit möchte ich mich bei den Kindern und Eltern für die Unterstützung bedanken!

Wie bist du vorgegangen, als du den Entschluss gefasst hast, dich weiter zu bilden?

Als erstes habe ich das Gespräch mit der Leitung gesucht und ihr mein Anliegen geschildert. Nach ihrer positiven Zustimmung habe ich das Recherchieren begonnen, um herauszufinden, welches Institut für mich in Frage käme. Ich habe mich dann für das Lernmeer- Institut in München entschieden. Erst dann habe ich ein Schreiben an den Ersten Bürgermeister Herrn Sailer verfasst und wurde daraufhin zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Wie hat der Markt Au auf deinen Wunsch die Weiterbildung zu machen reagiert?

Sehr positiv und zustimmend.

Während des Gesprächs habe ich mein Anliegen vorgebracht und mir wurde eine Kostenübernahme der Weiterbildung ohne Zögern genehmigt. Vom

Institut Lernmeer wusste ich bereits, dass drei Tage im Monat Präsenzunterricht stattfinden würden. Dabei kam natürlich auch die Frage wegen der Fehlzeiten, die durch die Weiterbildung entstehen auf. Aber auch hier fanden wir schnell eine gemeinsame Lösung. Nach der bestandenen theoretischen Prüfung wurde ich in eine höhere Gehaltsstufe neu eingestuft. Damit wurde meine Vergütung als pädagogische Fachkraft sofort angepasst und auch honoriert.

Was sind für dich die entscheidenden Unterschiede in der Arbeit als pädagogische Fachkraft im Gegensatz zur deiner früheren Arbeit als Kinderpflegerin?

Durch die Weiterbildung habe ich viel mehr über die Bereiche der aktuellen Pädagogik gelernt. Diese wurden in der Kinderpflegeausbildung zu meiner Zeit leider nicht so intensiv thematisiert. Der entscheidende Punkt ist eine professionelle pädagogische Ausbildung. Man sichert so die bestmögliche bedürfnisorientierte Gestaltung für die Kinder in der Einrichtung.

Würdest du dasselbe Modell zur Weiterbildung wählen?

Ja, ich würde dasselbe Modell wählen, denn ich habe so Arbeit, Familie und die Weiterbildung meistern können.

Was rätst du Interessierten? Wie geht man am besten vor, wenn man eine Weiterbildung anstrebt?

Diese Weiterbildung kann ich jedem empfehlen, der Freude an der Arbeit mit Kindern hat und mehr Verantwortung und Herausforderungen in seinem Aufgabenbereich annehmen möchte. Natürlich ist es sehr zeit- und arbeitsintensiv, daher ist es auch wichtig, dass die Kolleginnen und Kollegen in der Einrichtung die Fehlzeiten während der Weiterbildung mit auffangen. Wenn man die Weiterbildung berufsbegleitend, so wie ich machen möchte, sollte in dieser Zeit am besten keine Gruppenleitung übernommen werden. Die Verantwortung ist enorm und die Konzentration muss auf mehrere Bereiche gleichzeitig gelegt werden. Mein Tipp ist es, nach einer Kostenübernahme beim Arbeitgeber zu fragen, so wie es der Markt Au mir ermöglicht hat, meinen Herzenswunsch nach einer Weiterbildung als pädagogische Fachkraft zu erfüllen.

Das Interview führte Kindergartenleitung Anja Brunner mit Domenica Primitivo

Fotos Victoria Hausler

Naturkindergarten

DEINE CHANCE?



Das Herzstück unseres Naturkindergartens, der an der Osseltshauer Straße eingerichtet wird, steht schon in unserem Bauhof. Gesucht wird noch das Betreuungspersonal für die Naturkindergruppe des Kindergartens „Maria de la Paz“. Die Außenanlage wird noch hergestellt.

Startschuss für die Sommerferienspiele

Kick-Off am Freitag, 28.07. 16 -19 Uhr an der Hopfenlandhalle in Au. Es gibt bunte Stände der Ferienspiele-Veranstalter mit Mitmach-Angeboten, Infos zum Verein, etwas zu Essen und Trinken und noch vielem mehr. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendlichen, Familien und Interessierten. Alle Infos zur Veranstaltung gibt's im Ferienspiele-Programm und auf www.au-hallertau.feripro.de.

Die gemeindliche Jugendpflegerin Veronika Golchert freut sich zusammen mit den Jugendreferenten der Marktgemeinde Au auf euch!

**jugendausflüge,
ferienspiele &
aktuelle angebote**

Wo finde ich Infos zu aktuellen Projekten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche?

vroni golchert
0151 10842701
veronika.golchert@kjr-freising.de

Instagram
jugend.au.nandlstadt

Facebook
Gemeindejugendpflege
Au-Nandlstadt

Wo kann ich mich anmelden?

Feripro
au-hallertau.feripro.de

**Auf Feripro findest du übrigens auch die
Anmeldung fürs Programm in den
Sommerferien!**

Aus zwei wird eins

Volkshochschulen Au und Moosburg gehen „Ehe“ ein

seit Januar 2023 wird die Geschäftsstelle der VHS Au von der VHS Moosburg betrieben – der Name VHS Au bleibt. Ebenso bleibt die Möglichkeit, sich für die Kurse vor Ort anzumelden. Denn für die Unterbringung des für die VHS Au vor Ort vorgesehenen Personals wird von der Marktgemeinde Au ein Büro zur Verfügung gestellt. Dieses befindet sich in der Unteren Hauptstraße 1 im Bauamt.

Die bisherige Leiterin der VHS Au, Frau Astrid Schindler, ist nun künftig bei der VHS Moosburg angestellt, kümmert sich aber weiterhin um die Kurse im Markt Au in der Hallertau.

Mit der Zusammenlegung der beiden Volkshochschulen erhoffen sich beide Partner, den Bildungsauftrag der Volkshochschulen zukunftsgerecht gestalten zu können.

Das neue Frühjahrsprogramm wurde bereits zusammen erstellt, eine künftige online Buchung der Auer Kurse ist in Planung.

Um sich die örtlichen Gegebenheiten genauer anzusehen, besuchten vor Kurzem die Geschäftsführerin der VHS Moosburg, Frau Gerda Fischer und Herr Erwin Weber die Außenstelle in Au und freuen sich gemeinsam mit Bürgermeister Hans Sailer und Geschäftsleiterin Katharina Oberhofer und Kämmerin Melanie Hobbhahn auf eine gute Zusammenarbeit.



Vlnr: Astrid Schindler, Erwin Weber, Gerda Fischer (VHS), Bürgermeister Hans Sailer, Geschäftsleitung Katharina Oberhofer, Kämmerin Melanie Hobbhahn

„Wir haben viel vor!“

Neues aus der Gemeindebücherei

Nach drei Jahren Leitungsfunktion und vielen Jahren als verdientes Teammitglied hat Astrid Hötte im Februar die Bücherei verlassen und die Leitung an Heidrun Hee übergeben. Das Team bedankt sich für ihren tollen Einsatz!

Heidrun Hee lebt seit 1994 in Au und war zuletzt die Stellvertreterin von Astrid Hötte. „Ich freue mich riesig darüber, die verantwortungsvolle Tätigkeit im Sinne der Auer Bürger fortführen zu können. Unser Motto: Ohne uns ist die Bücherei ein Raum mit Medien. Mit uns: Freude, positives Erlebnis, Miteinander, Lächeln, Lachen, Zuhören, Zeit haben!“

Insgesamt werden 2023 für Kids 20 Veranstaltungen durchgeführt!

Neu und bei den Kindern schon sehr beliebt ist der Kindervorlese-Club „Auer Bücherwürmer“ mit tollen Lesepaten.

Beim Sommerferien-Leseclub dürfen jetzt auch die Erstleser ab der 1. Klasse mitmachen. Anmelden geht online unter <https://buecherei-au.bibliotheca-open.de/Infos-Service/SFLC> oder in der Bücherei. Startschuss für die Ausleihe ist die Kick-Off-Party am 27. Juli um 14:30 Uhr.

Die Bücherei liest wieder für Senioren, sowohl im Kursana als auch in der „Happy Days – Tagespflege für Senioren“.

Neu ist der „Spieletreff Let's play!“. Einmal im Monat am Freitag kann hemmungslos gespielt werden.

In eigener Sache – das liegt uns am Herzen!

Ein herzliches Willkommen in der Bücherei: Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Neubürger und auch länger in Au wohnhafte Bürger dafür gewinnen könnten, sich einen Büchereiausweis zuzulegen. Für nur wenige Euro im Jahr bieten wir vor Ort und auch Online die Möglichkeit, eine riesige Menge

an Büchern, CDs und DVDs auszuleihen. Wir haben einen großen Bestand an Bilderbüchern, Büchern für Erstleser, Schulkinder, Jugend und Erwachsene sowie Sachbücher. Darüber hinaus Zeitschriften, DVDs und Audio-CDs. Unser Bestand wird ständig und umfangreich mit aktuellen Titeln aufgefüllt. Wir bestellen auch gerne Titel, die sich unsere Nutzer wünschen. Es lohnt sich also!

Kommt ins Team: Das Büchereiteam arbeitet ehrenamtlich und um unseren Nutzern einen optimalen Service zu bieten, können wir immer Zuwachs brauchen. Wer also Lust und Zeit hat bei uns mitzuarbeiten, kann sich in einem tollen Team mit interessanten Aufgaben rund ums Buch einbringen. Einfach per Mail an buecherei@markt-au.de wenden oder per Telefon an 0160 6338354. Direkt zu den Öffnungszeiten in die Bücherei kommen geht natürlich auch! Wir freuen uns!

• Am 27. September um 18:30 Uhr findet eine Autorenlesung mit Ranka Keser aus „111 Orte in der Hallertau, die man gesehen haben sollte“ statt.

• Rita Straßberger hält am 18. Oktober einen Vortrag zum Thema „Superfood – heimische Kräuter“.

• Im Dezember gibt es einen Bastel-Workshop mit Simone Rohloff.



Findet uns auf
Facebook, Instagram oder unter
[www. buecherei-au.bibliotheca-open.de](http://www.buecherei-au.bibliotheca-open.de)



Königlicher Besuch in der Gemeindebücherei Au: Die Vorschulkinder des Kindergartens Maria de la Paz mit Vize-Hopfenkönigin Julia Eichstetter

EHRENAMTLICH AKTIV



50 JAHRE REIT- UND FAHRVEREIN AU HALLERTAU

12.08.2023 AB 15 UHR

Spannende Vorführungen rund ums Thema Pferd
inklusive Kinderprogramm!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Liveband ab 20 Uhr – Für die Künstler wird der Hut gereicht.



Der Große Preis von Au ging an Christoph Gaillinger

Einen sportlichen Höhepunkt veranstaltete der Reit- und Fahrverein Au Mitte Juni, an dem auch der „Große Preis von Au“ verliehen wurde. Über drei Tage dauerte das große Springturnier, das die Turnierleitungen Alexander Renkl und Juliane Diener organisierten. Unter den prüfenden Augen der Richter Manfred Fürstberger (Landkreis-Beauftragter), Sandra Buchberger, Edith Klein-Schießl und Ulrich-Maximilian Probst zeigten Reitsportler von der Jungpferdeprüfung bis hin zur schweren Klasse ihr Können, über 500 Reiterduos nahmen daran teil. Besonders spannend, mit atemraubenden Momenten, wurde es vor allem bei der Springprüfung Klasse S* mit Siegerunde, bei der es fünf Reiter mit Pferd in das Stechen schafften. Besonders stolz auf den Verein, der in diesem Jahr auch sein 50-jähriges Bestehen feiert, zeigte sich Erster Bürgermeister Hans Sailer: „Mit über 400 Mitgliedern ist es einer der aktivsten Vereine in Au.“ Er lobte den Einsatz der beiden Vorsitzenden Johanna Trostl und Hans Stock, sowie das Engagement der Mitglieder. Den großen Preis von Au, holte sich mit der Startnummer 96 und 38.44 Sekunden der 31-jährige Christoph Gaillinger mit Coco H vom Reitstall „Schweizer Hof“ in Allershausen. Auf Platz zwei landete Paula Bauer mit Stanton. Lucas Barbera und Nandor belegten Platz 3. Platz 4 ging ebenfalls an Christoph Gaillinger mit Ruby Sunrise.

Christoph Gaillinger nahm mit zwei Pferden Platz 1 und 4 der Springprüfung Klasse S* ein. Hier mit Turnierleitung, Vereinsvorsitzenden, Richtern und Erstem Bürgermeister Hans Sailer

Text u. Foto Victoria Hausler



Täglicher Kampf ums Überleben

Freilebende Katzen sind scheu und leiden stumm. Viele von ihnen sind krank und unterernährt. Parasiten und Infektionen schwächen ihre mageren Körper und viele quälen sich mit den Folgen von Unfällen. Das Leben der Straßenkatzen ist knallhart. Denn die Samtpfoten sind Haustiere und nicht gemacht für das Leben in Freiheit ohne menschliche Zuwendung und Hilfe.

Und so kommen diese armen Mitgeschöpfe nach Jahren ohne menschliche Fürsorge bei uns an: Alt, krank, abgemagert und still leidend.

Trotzdem bekommen auch diese Katzen mehrmals im Jahr Nachwuchs. Besonders im Frühsommer gibt es eine Flut von Katzenkindern. Das verschärft die Situation weiter. Diese Katzenkinder sind meist bereits als Babys krank und unterernährt. Sie haben kaum eine Chance auf ein gutes Katzenleben.

Wenden Sie sich an den Tierschutzverein Hallertau u.U.e.V., wenn Sie irgendwo eine leidende Katze sehen, die unsere Hilfe braucht an info@tierschutzverein-hallertau.de.

  nach 1 Jahr: 12

   nach 2 Jahren: 66

    nach 3 Jahren: 382

     nach 4 Jahren: 2.201

      nach 5 Jahren: 12.680

      nach 6 Jahren: 73.041

       nach 7 Jahren: 420.715

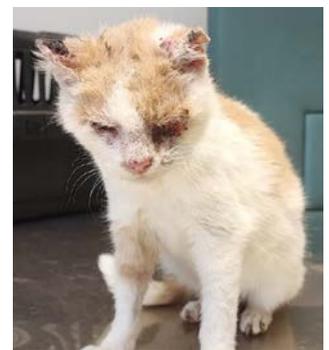
        nach 8 Jahren: 2.423.316

         nach 9 Jahren: 13.958.290

          nach 10 Jahren: über 80 Millionen

Wir lassen diese Tiere kastrieren und behandeln. Zum Einfangen benötigen wir dringend Helfer für das Aufstellen und Betreuen der Lebendfallen.

Für diese Tiere brauchen wir dringend Futterstellen, an denen sie regelmäßig gefüttert werden. Das Futter besorgen wir.



Katzenelend ist vermeidbar durch Kastrieren.

Angenommen, ein Katzenpaar bekommt im Jahr zweimal Nachwuchs und jeweils 2,8 Kätzchen pro Wurf überleben, dann ergibt das nach 10 Jahren über 80 Millionen Katzen!

Lassen Sie Ihre Freigänger, ob Katze oder Kater! unbedingt kastrieren, um die Katzenpopulation einzudämmen und dieses Elend zu vermeiden.

Lassen Sie Ihre Tiere unbedingt chippen und bei einem Haustierregister registrieren.

Die Registrierung hilft, um ein verlorenes oder verunfalltes Tier zu identifizieren und wieder nach Hause zu bringen.

Ihre Fragen schreiben Sie uns gerne per Email an: info@tierschutzverein-hallertau.de

Für Notfälle erreichen Sie uns: Tel. 0175-1915875
Tierschutzverein Hallertau u.U.e.V.



Helmut Baur mit Kreisbrandrat Manfred Danner (rechts), seinem Nachfolger Roman Bittrich aus Mauern (links) und Kreisbrandmeister Markus Forster (Zweiter von links) aus Au.



Regelmäßig besuchen Kindergärten aus der Umgebung die Feuerwehr in Au. Hier die Bärengruppe aus dem Kindergarten Maria de la Paz.

Abschied von „unser´m Helle“

Feuerwehr Au dankt Kreisbrandinspektor

Am 08.05. feierte Kreisbrandinspektor Helmut Baur seinen 65. Geburtstag und schied damit aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr aus.

Neben seiner jahrzehntelangen Tätigkeit in der Feuerwehr der Marktgemeinde, unter anderem sogar als Kommandant, fungierte er auch als Kreisbrandmeister und seit 2012 als Kreisbrandinspektor des Abschnittes 5 der Kreisbrandinspektion.

„Lieber Helmut, wir danken Dir für die hervorragende und freundschaftliche Zusammenarbeit und wünschen Dir für deinen Feuerwehruhstand alles nur erdenklich Gute. Mit dem Leitspruch, nach dem Du so viele Jahre dein Leben ausgerichtet hast möchten wir uns nun von dir verabschieden: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Einser - Schüler gesucht!

Die Schulabgänger aus dem Markt Au mit einer Eins vor dem Komma können sich in unter dirscherl@markt-au.de melden und werden zu einem persönlichen Empfang ins Rathaus eingeladen.

**SAMSTAG
23.09.2023**

AB 14:00 UHR

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

**DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MARKT AU
FAHRZEUGAUSSTELLUNG, VORFÜHRUNGEN, MUSEUMSRUNDGÄNGE
SOWIE SPIEL UND SPASS FÜR JUNG UND ALT**

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST GANZTÄGIG GESORGT!

AB 18:00 UHR

HALLENFEST

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR MARKT AU

**LIVE-BAND "TREIBHAUSEFFEKT"
AB 21:00 UHR BARBETRIEB**



Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Markt Au e.V.

**FÜR DIE
GESAMTE BEVÖLKERUNG!**

Schon installiert?

IMMER „UP TO DATE“

NEU: Der Markt Au jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App, getauft auf den Namen „Heimat-Info“, finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

Der Markt Au jetzt in der App!

In unserer neuen Gemeinde-App Heimat-Info erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die Heimat-Info APP steht kostenlos zum Download zur Verfügung.

Heimat-Info Benachrichtigungsfunktion

Mit der Heimat-Info App können Sie sich auch an Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Neuigkeiten aus dem Rathaus oder anstehende Veranstaltungen unserer Vereine, Organisationen und Einrichtungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand!

Einfach den Benachrichtigungsschalter aktivieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Sind Sie schon dabei?

Laden Sie die App jetzt herunter:
Im Play Store (Samsung etc.)
oder App Store (iPhone) oder stöbern Sie auf www.heimat-info.de.

„Wissen, was los ist
in Au i.d. Hallertau!“



Scan mich

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m

Jetzt **Heimat-Info**
App kostenfrei
herunterladen!



..oder stöbern auf
www.heimat-info.de



v.l.n.r.: Tanja Dirscherl, Dritte Bürgermeisterin Beatrix Sebald, Erster Bürgermeister Hans Sailer, Herr Schmidmeier von der Heimat-Info App, Geschäftsleitung Katharina Oberhofer

675 Jahre Markt Au

Jubiläumsfeier zur Markterhebung

Am 9. September 1349 wurden dem Ort Au durch Herzog Stephan II. die Marktrechte verliehen. Dies ist die erste gesicherte urkundliche Erwähnung des Ortes Au. Urkundliche Erwähnungen der Pfarrei belegen, dass eine Ansiedlung schon viel früher bestand, darüber aber keine gesicherten Schriftstücke mehr verfügbar sind. Das Ereignis soll 2024 gefeiert werden:

Vom 13. bis 15. September 2024 ist ein Festwochenende geplant.

Impressum:

Informationspflicht laut § 5 TMG.

Gemeindeinformation des Marktes
Au i. d. Hallertau
V. i. S. d. P.:
Erster Bürgermeister Hans Sailer
Markt Au i. d. Hallertau
Untere Hauptstraße 2
84072 Au i. d. Hallertau

Tel.: 08752 - 178 - 0
Fax: 08752 - 178 - 24
E-Mail: info@markt-au.de
www.markt-au.de
Fotos: Markt Au i. d. Hallertau
Redaktion: Hans Sailer,
Tanja Dirscherl, Victoria Hausler

Druck: Buch- und Offsetdruckerei
Alfons Butt e. K.,
Obere Hauptstr. 30
84072 Au i. d. Hallertau
Juli 2023 - Auflage: 3000 Stück
Nächster Erscheinungstermin
voraussichtlich: Winter 2023

Nachruf

Herr Lorenz Gantner

geboren am 17. November 1943
gestorben am 12. Dezember 2022

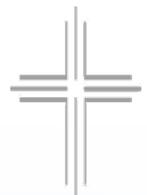
Er war vom 01.09.1970 bis 30.11.2008
Siegelmeister in der Hopfenzertifizierung



Herr Peter Kollmannsberger

geboren am 20. Juni 1954
gestorben am 20. Dezember 2022

Er war vom 14.09.1981 bis 31.10.2015
als Mitarbeiter in der Hopfenabwaage,
am gemeindlichen Bauhof und als
Friedhofsgärtner bis 30.11.2008 tätig.



Der Markt Au i. d. Hallertau gedenkt den Verstorbenen in Dank und Anerkennung.

FWG-Gemeinderat René Forster hinterlässt nicht nur im politischen Au eine große Lücke

In der jüngsten Sitzung des Auer Marktgemeinderats blieb ein Platz leer. Stattdessen brannte dort eine hellgrüne Kerze. René Forster, der seit Mai 2020 für die Freie Wählergemeinschaft im Gremium saß, ist Anfang Juni im Alter von 35 Jahren unerwartet gestorben. Die Markträte gedachten ihres Kollegen zu Beginn der Sitzung mit einer Schweigeminute. Bürgermeister Hans Sailer erinnerte an einen „sehr, sehr engagierten, offenen und hilfsbereiten Menschen“. Nicht nur der Gemeinderat, sondern der ganze Markt verliere ein überaus wertvolles Mitglied. „Das Wohl der Gemeinde war ihm am allerwichtigsten“, betonte Sailer. René Forster war in drei Arbeitskreisen aktiv: Hopfenhalle, Kultur und Zuschuss, saß überdies im Rechnungsprüfungsausschuss und hatte das Referat für Handel und Gewerbe inne. „Er versuchte unter anderem, den Gewerbeverein wieder zu beleben und hat sich auch für unsere beiden Märkte, den Fasten- und den Herbstmarkt, sehr eingesetzt.“ Für den Rathauschef war René Forster, dem er die Kandidatur für die FWG selbst vorgeschlagen hatte, ein Ratsmitglied, wie man es sich wünscht. „In den Sitzungen habe ich seine ruhige, sachliche, aber auch konsequente Art sehr geschätzt.“ Dabei habe er seinen Worten stets Taten folgen lassen und sei sich „für nix zu schade“ gewesen. „Er war ein richtiger Macher – in einer unaufgeregten Art und Weise, aber sehr nachhaltig.“ Als Juniorchef der Freien Tankstelle Heigl war René Forster bei allen im Markt bekannt und beliebt. Auf der Liste der FWG zog er bei der jüngsten Kommunalwahl mit einem sehr guten Ergebnis in den Marktgemeinderat ein. Vor allem die junge Generation stand voll hinter ihm. „Für die Jungen war er ein großer Hoffnungsträger“, sagt Sailer. Und René Forster war in gewisser Weise auch deren Sprachrohr. Durch seine Mitgliedschaft in vielen Vereinen – unter anderem im TSV Au, bei den Maibaumbuam sowie den Holledauer Löwen, wo er Zweiter Vorsitzender war – war er gut vernetzt im Markt. Auch hier konnten sich alle auf René Forster verlassen: Er packte an und konnte die Leute motivieren. Dass ein Ort vom Engagement seiner Bürger lebt, das wusste René Forster. Und so setzte er sich intensiv für die Belebung seiner Heimatgemeinde ein. „Er stand voll hinter der Städtebausanierung. Seine Hoffnung war es, durch die neue Ortsmitte wieder Leben in unseren Markt zu bringen“, sagt Sailer. So war auch René Forster derjenige, der die Planungen für das Sommerfest vorantrieb, das am Samstag, 29. Juli, anlässlich des ersten fertiggestellten Bauabschnitts gefeiert werden soll. Der Gemeinderat habe nun beratschlagt, ob das Fest trotzdem wie geplant stattfinden soll. Letztlich habe man sich dafür entschieden: „Er hat so viel Vorarbeit geleistet, das war ihm ein großes Anliegen“, so Sailer. Er betont: „Genau deshalb wollen wir es durchführen: Wir feiern das Sommerfest für René.“



Text: Magdalena Höcherl, Freisinger Tagblatt

Bild: FWG Au in der Hallertau

Nachruf

Frau Therese Wittmann



geboren 09.07.1938
gestorben 14.04.2023

Mitglied im Marktgemeinderat
von 1984 - 2002

Herr René Forster



geboren 14.08.1987
gestorben 04.06.2023

Marktgemeinderatsmitglied von 2020 - 2023,
aktiv in mehreren Arbeitskreisen,
im Rechnungsprüfungsausschuss,
Referent für Handel und Gewerbe

Der Markt Au i. d. Hallertau gedenkt den Verstorbenen in Dank und Anerkennung.



MARKT AU
IN DER HALLERTAU

DER MARKT AU LÄDT
ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER ZUM

SOMMERFEST

SAMSTAG 29. JULI 2023

IN DIE „NEUE UNTERE HAUPTSTRASSE“ EIN

AB 17:00 UHR

erwartet Sie ein bunter Abend mit Musik, Spielespaß für Groß und Klein, Kulinarisches zum Essen und Trinken

UM 17:30 UHR

Führung durch die neue Straße mit 3. Bürgermeisterin Bea Sebald
Treffpunkt: Abensbrücke

AB 19:30 UHR

Rock & Blues mit „ZEIDiG“
und dem Ur-Auer Ritsch Ermeier



Das Fest entfällt bei Regen!